Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **20 (1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Septième ciel, Le (Siebente Himmel, Der). Regie: Raymond Bernard, 1958; Verleih: Impérial; französisch. Ein makabrer Grusel-Scherz mit einer Massenmörderin, der sich in unbeschwertem Spiel zur vergnüglichen Komödie entwickelt. Auf die religiösen Blödeleien am Schluß würde man gerne verzichten. (III–IV)

IV. Mit Reserven

Blue angel (Blaue Engel, Der). Regie: Edward Dmytryk, 1959; Verleih: Fox; englisch. Der klassische, vor 30 Jahren von Sternberg gedrehte Film «Der blaue Engel» mit Emil Jannings und Marlene Dietrich wird hier von der Fox in Cinemascope in Farben neu aufgewärmt. Curd Jürgens spielt leidlich den Professor J. Rath und May Britt ganz unerotisch die verführerische Lola. Leidige Akzentverschiebung vom seelisch Ergreifenden, tragisch Menschlichen ins äußerlich Sinnenfällige, Spektakuläre. (IV)

IV–V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Wirtschaftswunderland bei Nacht / Wunderland bei Nacht. Regie: J. Roland, H. Heinrich, R. Elsner, 1959; Verleih: Neue Interna; deutsch. Unter der Flagge «Zeitkritik» wird das zugkräftige Wirtschaftswunder- und Nitribitt-Thema zu einem Film ausgewalzt, der nach dem ersten Drittel kaum noch ein positives Interesse verdient, wohl aber unsere ernsten Reserven. (IV–V)

Informationen

■ Der «Filmkreis Zürich der katholischen Jugendorganisationen» (Postfach Zürich 23) gibt jeden Monat ein (vervielfältigtes) «Film-Bulletin» heraus, das auf zehn und mehr Seiten eine lebendige Diskussion um Filme und Filmprobleme wie um aktuelle Erscheinungen des Filmbetriebes pflegt.

■ Eine in Winterthur abgehaltene Versammlung, die die Filmbildungsarbeit an den dortigen Mittelschulen diskutierte und von den interessierten Kreisen der Lehrerschaft usw. gut besucht war, beschloß die baldige Aufnahme einer systematischen Arbeit.

■ Von «Films culturels» (Bellevaux 20, Neuchâtel), dem Filmservice der französischen Gesandtschaft in der Schweiz, können gegen eine Gebühr von Fr. 2.– pro Rolle u. a. die nachstehenden, wertvollen Filme bezogen werden: «L'homme en marche», Pélérinage aux lieux où la civilisation chrétienne s'est affirmée par des réalisations architecturales remarquables (20 Min.) – «Saint Bernard de Clairvaux», Vie de Saint Bernard, vie dans ses monastères (20 Min.) – «Miserere», l'œuvre de Georges Rouault, Expression de la souffrance, de la mort et de la rédemption (20 Min.). Der Kommentar ist französisch gesprochen. Bei entsprechender Vorbereitung können die Filme sehr wohl schon in der Sekundarschulstufe verwendet werden.